

Nicht nur die Ostsee tanzt zum 47. Mal sondern diesmal sind auch wir dabei!

Zum ersten Mal haben wir das Seminar vom 13.4. bis zum 18.4.2019 gebucht. Meine Erwartung war es ein tiefergehendes Verständnis für meinem Tanzstil zu bekommen. Natürlich um mein bzw. unseren Tanzstil zu verbessern und in Zukunft auch mal in der S Klasse mehrere Runden tanzen zu dürfen.

Kurz gesagt: das Seminar hat meine Erwartung bei weitem übertroffen.

Wir haben auch schon bei den folgenden Turnieren in der Endrunde mittanzen dürfen ☺.

Der neue Standort im Ferienpark Holm hat uns sehr gefallen. Gegenüber Heiligenhafen bietet er viel Platz und Raum fürs Tanzen, Umziehen und Gespräche mit den anderen Seminar Teilnehmerinnen.

Meine erste Begegnung mit Hr. Beinhauer hat mich sehr beeindruckt. Durch ihn haben wir eine völlig neue Idee vom Wiener Walzer verschafft. Seine Erklärungen, dass der WW ein für ihn ruhiger und erholsamer Tanz war begegnete ich anfänglich mit großer Skepsis. Bislang war der Tanz doch eher von Anstrengung den Takt zu halten und die 1-2-3- Schritte zu setzen gekennzeichnet. Wie sollte die Erklärung von Hr. Beinhauer da passen, nur an einen Schwung zu denken und bei „WOW“ alle 3 Schritte zu setzen? Dank seiner weiteren Erklärungen und Übungen schafften wir es dann doch irgendwie. Bei den folgenden Endrundentraining und in den Turnieren war es dann wirklich nicht mehr so ein hektisches Tanzen ...von Erholung ist aber NOCH nichts zu spüren.

Holgers neue Zauberwort ist der Rotationskreis. Die anfängliche Erklärung seitens der Trainern, dass sich das Paar praktisch um eine Säule dreht wurde mit den folgenden Übungen immer deutlicher und umsetzbar. Plötzlich war es klar: wir bewegen uns zusammen als Paar in einem Kreis, den keiner verlassen darf und außerhalb dieses Kreises darf keine Masse bewegt werden. Natürlich darf jeder in diesem Bereich dann auch noch seine eigene Balance halten. Plötzlich finde ich in jeder Bewegung bzw. Führung einer Figur diesen Rotationskreis und fange auch an, meine Tanzpartnerin völlig anders zu führen, zu ihrer großen Freude. Statt wie bisher die rechte Hand zur Führung zu nutzen, wird jetzt die linke Hand wichtiger.

„Das ist ja völlig ungerecht“ war Holgers nächste entscheidende Aussage. Dass er als Mann das Gefühl haben kann gut zu tanzen obwohl er die größten Fehlhaltungen –Bewegungen etc. produziert und nur die Frauen spüren ob es gutes Tanzen ist findet er ungerecht. Dank des Unterrichts von Tanja und Thomas wurde eindeutig gezeigt und erklärt was eine falsche Bewegung oder Haltung des Mannes bei der Frau bewirkt. „Leider“☺ wurde auch gezeigt, dass die Frau manchmal gar nichts für ihre fehlerhafte Bewegung / Haltung kann, da diese oftmals nur eine Reaktion auf die Fehler des Mannes ist. Ursula hofft, dass dieser Teil besonderen lange in Erinnerung bleibt.

Für Ursula war die Erklärung der Tasse und Schublade wichtig. Nun kann sie ihre Rückwärtsbewegungen ganz neu organisieren und uns dadurch viel mehr Platz zum Tanzen verschaffen. Daneben waren die Schminkkurse sehr nützlich, um das Aussehen adäquater der S-Klasse anzupassen.

Insgesamt haben wir sehr viel gelernt und finden das Konzept des Seminars rund herum gelungen. Durch die Art und Weise von Tanja und Thomas fühlen wir uns gut aufgehoben und sind dankbar, dass alle beteiligten Trainern jederzeit ansprechbar waren. Besonders

bedanken wir uns auch für die persönliche Begleitung als Ursula auf Grund ihrer gesundheitlichen Probleme aussteigen musste und für die Rücksichtnahme in den folgenden Tagen. Dies war mehr als wir erwartet haben.

Das Verhältnis von Information, Erklärungen, Zeigen und Üben dürfen mit Korrekturen seitens der Trainer ist optimal. Es wurden wenige Prinzipien über die Tage in den verschiedenen Tänzen bearbeitet, so dass der rote Faden sichtbar blieb und wir wirklich etwas verstehen und damit mitnehmen können.

Der Begrüßungsabend mit dem wunderbaren Buffet war mit den Infos und Kennenlernen ebenso gut wie das gemeinsame Essen mit geselligen Beisammensein. Die Rätsel haben uns viel Spaß gemacht und die Kommunikation am Tisch sehr befruchtet.

Rundherum ein sehr gelungenes Seminar und für uns auch gelungene Turniere in den folgenden Tage.

Danke

Ursula R und Holger Kursawe